

Science on Stage Ideenwerkstatt Berufsorientierung

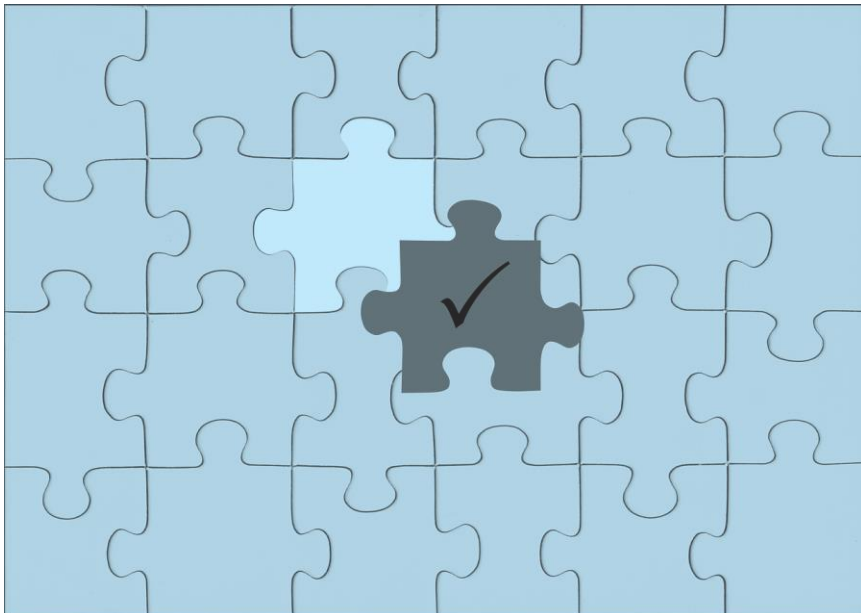
8. November 2024 Ulm



MINT Fachkräftelücke

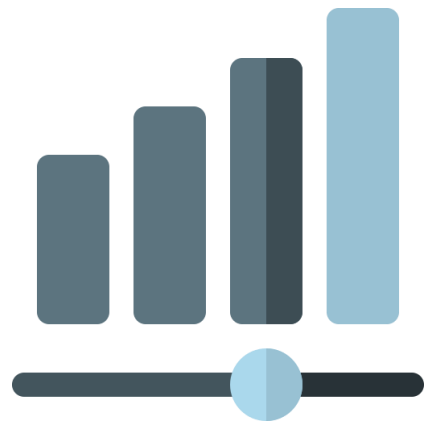
- Starker konjunktureller Rückgang führt zu **leichtem Rückgang der MINT-Lücke**
- insgesamt liegen im **März 2024 rund 449.300 zu besetzende Stellen** vor
- Gleichzeitig waren **bundesweit 213.900 Personen arbeitslos gemeldet**, die im MINT Bereich arbeiten wollen
-> 235.400 offene Stellen in MINT-Berufen
- Mit **111.500 Personen** bilden im März 2024 die **MINT-Facharbeiterberufe die größte Engpassgruppe**, gefolgt von **106.100 Personen im Segment der MINT-Expertenberufe** sowie 26.900 im Segment der Spezialisten- beziehungsweise Meister- und Technikerberufe.
- Im Vergleich zum sehr hohen Vorjahreswert aus dem März 2023 mit 307.000 ist die **MINT Lücke um 20,4 Prozent gesunken.**

Wie kann die Lücke geschlossen werden?



- Die **Berufsorientierung** in Schulen ist von entscheidender Bedeutung.
- Auf Bundesebene wird jedoch festgestellt, dass der **Zugang zu umfassender Berufsorientierung sehr unterschiedlich** gestaltet ist.
- Eine **stärkere Fokussierung auf MINT** ist nötig (MINT-Frühjahrsreport).

Beispiel Hamburg



**Verankerung der
Berufsorientierung**



**MINT-Angebote in
Ganztagsschulen**



**Fremdsprachen-
unterricht**



**Ausbildungsstellen im
MINT-Bereich**

Beispiel Baden-Württemberg



MINT-Berufsorientierung an Schulen



Praktika und außerschulische Angebote



Kooperationen zwischen Schule und Wirtschaft



Ausbildungsstellen im MINT-Bereich

Erfolgsfaktoren von Berufsorientierung im Schulalltag



- **Zusammenspiel aller Akteure:** Schülerinnen und Schüler – Schulen – Kammern – Verbände – Unternehmen – Eltern – Ministerien
- **Frühe Einbindung** in MINT-Projekte in MINT-Projekte und Berufsorientierungsprogramme.
- **Praxisnahe Programme** (z.B. "MINToring", "Junior-Ingenieur-Akademie") durch Kooperationen zwischen Schulen und Wirtschaft für realitätsnahe Berufserfahrungen.
- Von **niederschweligen** Angeboten bis hin zu im **Stundenplan verankerte Berufsorientierung**.
- **Ganztagsbetreuung** mit starker **MINT-Integration**.

Handlungsempfehlung

Bildungschancen verbessern

- frühkindliche Bildung stärken,
- hochwertige Ganztagsangebote ausbauen,
- Sprach- und Leseförderung intensivieren
- individuelle Förderung von Kindern und Jugendlichen

MINT-Bildung fördern

- Digitale Bildung und Lehrangebote ausbauen
- MINT-Bildung durchgehend stärken
- Außerschulische MINT-Angebote erweitern
- Mathe-Motivation verbessern

Unterrichtsqualität sichern

- Gut ausgebildete Lehrkräfte sicherstellen
- Multiprofessionelle Teams aufbauen

Praxiserfahrungen



"Praktikumswoche heißt für uns: Junge Menschen entdecken die Arbeitswelt und wir entdecken potentielle Azubis. Und das alles im Real Life. Unersetzlich.,, (BW Personalentwickler)



Das Team von SCHULEWIRTSCHAFT Hamburg hat mit betroffenen Jugendlichen, Eltern und an der Beruflichen Orientierung interessierten Menschen nach Antworten gesucht, was Jugendliche jetzt brauchen, um sich beruflich orientieren zu können.

Herausgekommen ist der große Wunsch der Jugendlichen, selbstbestimmt aktiv zu sein, ernst genommen und abgeholt zu werden. So ist die „Lokale Ausbildungsmeile“ entstanden.



Mit der Girls' Day Akademie möchten wir den jungen Frauen zeigen, wie vielfältig die Berufswelt ist und mit den oft noch vorherrschenden Klischees aufräumen. Vielen ist nicht bewusst, wie kreativ Tätigkeiten in der Metall- und Elektroindustrie sind, dass man in einem modernen Umfeld arbeitet und der Verdienst gut ist. Außerdem möchten wir die Mädchen mit weiblichen Vorbildern zusammenbringen, die sie ermutigen und ihnen zeigen, was sie mit einer stärkenorientierten Berufswahl, frei von Rollenstereotypen, erreichen können. (Bayern, 10 Jahre GDA Regionaldirektion BA)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wenden Sie sich bei weiteren Fragen sehr gerne an uns!

